|  |
| --- |
| Verwendungsnachweis für Ausstattungsvorhabenauf Basis einer Förderung gemäß der gemeinsamen Richtlinien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für die Förderung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten (ÜBS) und ihrer Weiterentwicklung zu Kompetenzzentren vom 24.06.2009 in der Fassung vom 15.01.2015 |
| Name und Anschrift des Zuwendungsempfängers                               | Ort und Datum:       , den      Auskunft erteilt:      Telefon:      Telefax:      E-Mail:       |
| Bundesinstitut für BerufsbildungAB 4.3Postfach 20126453142 Bonn |  |

|  |
| --- |
| Zur schnelleren Bearbeitung bitten wir Sie, zum Zeitpunkt der Übersendung des Verwendungsnachweises in Schriftform an die Zuwendungsgeber, um gleichzeitige Übersendung einer elektronischen Version inklu­sive aller Anlagen an den für Sie zuständigen Prüfer / die für Sie zuständige Prüferin. Eine Übersicht der Zuständigkeiten finden Sie unter <https://www.bibb.de/de/38812.php>. |

## allgemeine Angaben

Aktenzeichen: 3.4-3421-   /     ( )

Förderkennzeichen: 21L     I

Rechtsform des Zuwendungsempfängers:

[ ]  juristische Person des öffentlichen Rechts

[ ]  davon als Gebietskörperschaft

[ ]  juristische Person des Privatrechts

[ ]  Die ausführende Stelle weicht vom o.g. Zuwendungsempfänger ab.

Name und Anschrift des betroffenen Bildungszentrums („ausführende Stelle“):

Bezeichnung des Fördervorhabens:

## Sachbericht

Im Sachbericht zum Verwendungsnachweis sind die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis im Einzelnen darzustellen und den vorgegebenen Zielen gegenüberzustellen. Im Sachbericht ist auf die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises einzugehen. Ferner sind die Notwen­digkeit und die Angemessenheit der geleisteten Arbeit zu erläutern (z.B. eingehende Darstellung der Durchführung der Arbeiten oder Aufgaben, Abweichungen von den anerkannten Antragsunterlagen, usw.):

## zahlenmäßiger Nachweis

Ausdrücklich Teil dieses Verwendungsnachweises ist der mit folgenden Anlagen geführte zahlen­mäßige Nachweis:

* **Anlage 1**: tabellarische Darstellung aller vorhabenbezogenen Einnahmen und Ausgaben (Be­legliste),
* **Anlage 2**: tabellarische Darstellung zum Einzelnachweis der beschafften Ausstattungsgegen­stände (fortgeschriebener Beschaffungsplan in der mit dem Zuwendungsbescheid zur Verfügung gestellten Ansicht).

Im Einzelfall kann auf Anforderung des zuständigen Verwendungsnachweisprüfers / der zuständigen Verwendungsnachweisprüferin eine **Anlage 3**, tabellarische Vergabedokumentation / Übersicht der vergebenen Aufträge, erforderlich werden.

Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid können die Vorlage weiterer Anlagen nötig machen.

## rechtsgültige Erklärungen

 JA NEIN

1. Vor Bewilligung der Bundeszuwendung wurde nicht mit dem Vorhaben

begonnen. [ ]  [ ]

2. Die vorgesehenen Eigenmittel wurden rechtzeitig in der erforderlichen

Höhe bereitgestellt. [ ]  [ ]

3. Die mit Hilfe der gewährten Zuwendung beschafften Ausstattungs-

gegenstände sind vorhanden, inventarisiert und werden

zweckentsprechend genutzt. [ ]  [ ]

4. Die geschaffenen Werte sind gegen Risiken versichert. [ ]  [ ]

5. Die Vorschriften für die Vergabe von Aufträgen sind beachtet worden. [ ]  [ ]

6. Die Ausgaben waren notwendig. Die Grundsätze der Sparsamkeit und

Wirtschaftlichkeit wurden beachtet. [ ]  [ ]

7. Die Angaben im Verwendungsnachweis stimmen mit den Büchern und

Belegen überein. [ ]  [ ]

8. Ein Sonderkonto ist bei einem Geldinstitut für die Bewirtschaftung der

Zuwendung eingerichtet worden oder die vorhabenbezogene Mittel-

verwendung ist durch die Einrichtung einer Kostenstelle und / oder

eines Kostenträgers nachvollziehbar und schlüssig belegbar. [ ]  [ ]

9.a Habenzinsen aus der Gesamtzuwendung sind angefallen. [ ]  [ ]

9.b Habenzinsen sind bei den Einnahmen nachgewiesen [ ]  [ ]

10. Eine eigene Prüfungseinrichtung ist vorhanden und ein Prüfbericht ist

beigefügt (vgl. Nr. 4.9 NABF / 7.2 ANBest-P / 7.2 ANBest-GK). [ ]  [ ]

Falls eine oder mehrere der Frage(n) 1 bis 8 (jeweils einschließlich) mit NEIN beantwortet wurde(n), ist eine Erläuterung in einem separaten Dokument beizufügen. Dieses Dokument ist Teil dieses Ver­wendungsnachweises und ist entsprechend kenntlich zu machen.

Die Vollständigkeit und die sachliche sowie rechnerische Richtigkeit aller Eintragungen wird hiermit bestätigt.

|  |
| --- |
| Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers |
|  |  |  |
| (Name(n) des / der Zeichnungsberechtigten in Druckbuchstaben)Bitte beachten Sie, dass die Zeichnung so zu erfolgen hat, wie dies für eine gerichtliche und außergerichtliche Vertretung erforderlich ist. Ein Verwendungsnachweis gilt nicht als Geschäft der laufenden Verwaltung, wofür eventuell abweichende Zeichnungsregelungen gelten. |